

## Niederschrift

über die öffentliche Sitzung des Stadtrates  
am Montag, den 29.06.2020 um 14:30 Uhr  
Festhalle Pirmasens, Volksgartenstraße

---

<b>Gesetzliche Mitgliederanzahl</b>	<b>45</b>
<b>Anwesend sind</b>	<b>40</b>

### **Und zwar**

#### Vorsitzender

Herr Markus Zwick

(außer TOP 9.1-9.8)

#### Beigeordnete

Herr Denis Clauer

Herr Michael Maas

#### Mitglieder

Herr Jürgen Bachert

Herr Florian Bilic

Herr Tapani Braun

Frau Edeltraut Buser-Hussong

Herr Dieter Clauer

Herr Maurice Croissant

Herr Wolfgang Deny

Herr Dr. Florian Dreifus

Frau Ulla Eder

Herr Frank Eschrich

Frau Stefanie Eyrisch

Frau Katja Faroß-Göller

Herr Frank Fremgen

Herr Jürgen Hartmann

Herr Thomas Heil

Herr Gerhard Hussong

Herr Florian Kircher

Herr Hartmut Kling

Frau Helga Knerr

Frau Susanne Krekeler

Frau Brigitte Linse

Frau Gabriele Mangold

Herr Dr. Bernhard Matheis

Herr Ralf Müller

Frau Uschi Riehmer

Herr Philipp Scheidel

Frau Sabine Schunk

Herr Bernd Schwarz

Herr Tobias Semmet

Frau Annette Sheriff  
Herr Berthold Stegner  
Herr Jürgen Stilgenbauer  
Herr Sebastian Tilly  
Herr Manfred Vogel  
Herr Ferdinand L. Weber  
Herr Erich Weiß  
Herr Bastian Welker  
Herr Heinrich Wölfling

Protokollführung

Frau Anne Vieth

von der Verwaltung

Herr Daniel Durm  
Herr Guido Frey  
Herr Jörg Groß  
Herr Robin Juretic  
Herr Alexander Kölsch  
Frau Annette Legleitner  
Herr Oliver Minakaran  
Herr Leo Noll  
Herr Michael Noll  
Herr Rolf Schlicher  
Herr Karsten Schreiner  
Herr Gerhard Vogel  
Herr Maximilian Zwick

zur Sitzung hinzugezogen:

Herr Christoph Arnold  
Herr Patrick Buch  
Herr Christoph Dörr  
Herr Martin Forster  
Herr Philipp Hölderich  
Herr Rolf Schäfer  
Frau Dr. Kerstin Schulte

**arnold + partner | architekten** mbB (TOP 1)  
Projektentwickler Schuhstadt Pirmasens (TOP 1)  
Stadtwerke Pirmasens  
Städtisches Krankenhaus Pirmasens gGmb (TOP 3)  
Planersocietät (TOP 4)  
Projektentwickler Schuhstadt Pirmasens (TOP 1)  
Prüf- und Forschungsinstitut Pirmasens e.V. (TOP 9.9)

Abwesend:

Mitglieder

Frau Brigitte Freihold  
Frau Heidi Kiefer  
Herr Jürgen Meier  
Herr Stefan Sefrin  
Herr Steven Wink  
Frau Regina Zipf

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung um 14.30 Uhr.

Er stellt die form- und fristgerechte Ladung der Ratsmitglieder sowie die Beschlussfähigkeit des Stadtrates fest.

Der Vorsitzende bittet die Entlastungen der Aufsichtsräte für das Geschäftsjahr 2019 zu dem neuen Tagesordnungspunkt 9.8 zusammenzufassen und zu beschließen. Weitere Änderungs- oder Ergänzungswünsche zur Tagesordnung gibt es nicht.

Der Stadtrat beschließt einstimmig die folgende

Tagesordnung:

1. Sachstand Schuhstadt Pirmasens
2. Interkommunale Zusammenarbeit
3. Zukunft der stationären Krankenhausversorgung in der Stadt Pirmasens und dem Landkreis Südwestpfalz
4. Verkehrsentwicklungsplan (VEP)
5. Beschaffung eines Dokumentenmanagementsystems (DMS)
  - 5.1. Bereitstellung von überplanmäßigen Ausgaben
  - 5.2. Auftragsvergabe
6. Feststellung des Kostenvoranschlags  
Ordnungsmaßnahme Marie-Curie-Str. 7-11
7. Auftragsvergaben
  - 7.1. Abwassertechnische Erschließung „Am Rehbock“ 2. Bauabschnitt  
Vergabe der Kanalbau- und vorbereitenden Straßenbauarbeiten
  - 7.2. Sanierung Turnhalle Fehrbach  
Los 20 Metallbauarbeiten-Fenster und Außentüren -
  - 7.3. Generalsanierung Landgraf-Ludwig-Realschule plus  
Los 04 Dachdecker- und Spenglerarbeiten - Auftragsvergabe -
  - 7.4. Generalsanierung Landgraf-Ludwig-Realschule plus  
Los 12 Trockenbauarbeiten - Auftragsvergabe -
8. Vollzug des Baugesetzbuchs (BauGB);  
Aufhebung von Bebauungsplänen im Ortsbezirk Gersbach
  1. Aufhebungsbeschlüsse nach § 2 BauGB i.V.m. § 1 Abs. 8 BauGB
  2. Beschluss zur Durchführung der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit gem. § 3 Abs. 1 BauGB
  3. Beschluss zur Durchführung der frühzeitigen Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gem. § 4 Abs. 1 BauGB
9. Vollzug des § 88 Abs. 1 GemO;  
Weisung an den Vertreter der Stadt in der Gesellschafterversammlung der

- 9.1. Bio-Energie Pirmasens GmbH
  - 9.1.1. Feststellung des Jahresabschlusses 2019
  - 9.1.2. Entlastung der Geschäftsführung für das Geschäftsjahr 2019
- 9.2. Stadtwerke Pirmasens Versorgungs GmbH
  - 9.2.1. Feststellung des Jahresabschlusses 2019
  - 9.2.2. Entlastung der Geschäftsführung für das Geschäftsjahr 2019
- 9.3. Stadtwerke Pirmasens Verkehrs GmbH
  - 9.3.1. Feststellung des Jahresabschlusses 2019
  - 9.3.2. Entlastung der Geschäftsführung für das Geschäftsjahr 2019
- 9.4. Pirmasenser Luft- und Badepark (PLUB) GmbH
  - 9.4.1. Feststellung des Jahresabschlusses 2019
  - 9.4.2. Entlastung der Geschäftsführung für das Geschäftsjahr 2019
- 9.5. Erneuerbare Energien Pirmasens GmbH
  - 9.5.1. Feststellung des Jahresabschlusses 2019
  - 9.5.2. Entlastung der Geschäftsführung für das Geschäftsjahr 2019
- 9.6. Stadtwerke Pirmasens Holding GmbH
  - 9.6.1. Feststellung des Jahresabschlusses 2019
  - 9.6.2. Entlastung der Geschäftsführung für das Geschäftsjahr 2019
  - 9.6.4. Ausschüttung an die Gesellschafterin
- 9.7. Stadtentwicklung Pirmasens GmbH (SEP)
  - 9.7.1. Feststellung des Jahresabschlusses für das Geschäftsjahr 2019
  - 9.7.2. Billigung des Konzernabschlusses 2019
  - 9.7.3. Entlastung der Geschäftsführung für das Geschäftsjahr 2019
  - 9.7.4. Feststellung des Wirtschaftsplans für das Geschäftsjahr 2021
  - 9.7.5. Verwendung der Mittel zur Förderung des öffentlichen Nahverkehrs für 2020
  - 9.7.6. Ausschüttung an die Gesellschafterin Stadt Pirmasens – Finanzierung des Eigenanteils der Stadt Pirmasens im Rahmen der Teilnahme am Kommunalen Entschuldungsfonds Rheinland-Pfalz
- 9.8. Entlastung des Aufsichtsrates für das Geschäftsjahr 2019
  - 9.8.1. Stadtwerke Pirmasens Versorgungs GmbH
  - 9.8.2. Stadtwerke Pirmasens Verkehrs GmbH
  - 9.8.3. Pirmasenser Luft- und Badepark (PLUB) GmbH
  - 9.8.4. Stadtwerke Pirmasens Holding GmbH
  - 9.8.5. stadtentwicklung Pirmasens GmbH (SEP)
- 9.9. International Shoe Competence Center gGmbH (ISC)
- 10. Spendenannahme gem. § 94 Abs. 3 GemO
- 11. Anträge der Fraktionen
  - 11.1. Antrag der Stadtratsfraktion DIE LINKE/PARTEI vom 13.05.2020 bzgl. "Resolution Kommunales Bauen - Baupreisdeckel"
  - 11.2. Antrag der Stadtratsfraktion Bündnis90/Die Grünen vom 19.06.2020 bzgl. "Dezentrale Regenwassernutzung an allen städtischen Verwaltungs- und Betriebsgebäuden, Kita's und Schulen"

## 12. Beantwortung von Anfragen, Informationen, Anfragen der Ratsmitglieder

## zu 1      **Sachstand Schuhstadt Pirmasens**

Der Vorsitzende teilt mit, die Schuhstadt sei ein wichtiges Projekt für die Stadt Pirmasens. Seit 2003 stehe die Kaufhalle leer. Auch die letzte Vorstellung liege länger zurück, weshalb nun ein Bericht über den aktuellen Sachstand erfolge. Seitens der Verwaltung sei der Vorschlag, eine Fristsetzung bis zum 31. Oktober 2020 festzulegen, um nochmals zu berichten wie viele Investoren interessiert seien.

Die Realisierung des Projekts würde sich um ein Jahr verschieben, allerdings sei man weiterhin bezüglich der Umsetzung optimistisch.

Herr Arnold stellt anhand einer Beamerpräsentation (siehe Anlage 1 zur Niederschrift) das Projekt Schuhstadt vor.

Er teilt mit, bereits jetzt hätten fortgeschrittene Verhandlungen mit Investoren stattgefunden. Aufgrund der Corona-Pandemie seien diese jedoch eingestellt worden, sollten aber im Herbst weitergeführt werden. Bereits jetzt seien ca. 72% an Optionsverträgen vergeben.

Ratsmitglied Weiß begrüßt eine Verlängerung der Fristsetzung, denn die staatliche Verfügung in der Corona-Pandemie habe geführt, dass Geschäfte schließen mussten, daher bestehe keine Sicherheit für die Investoren und Geschäfte. Ein Vorschlag seinerseits sei, eine Verlängerung bis zum 31.12.2020, da dies zu einer höheren Sicherheit bei der Planung führe.

Der Vorsitzende erwidert, diese Frist sei mit den Investoren vereinbart worden und sei keine Deadline für das Projekt. Das Vertrauen in das Projekt müsste gewahrt werden.

Ratsmitglied Eschrich fragt an, wie nun eine Sicherheit gewonnen werden könnte trotz der Corona Pandemie, da diese noch Jahre andauern könnte. Auch weitere Einschränkungen könnten in Pirmasens erfolgen.

Herr Arnold erklärt, die Unsicherheit sei vorhanden jedoch sei das Einkaufserlebnis weiterhin wichtig und die Händler seien optimistisch. Eine 100 % Sicherheit liege nicht vor.

Der Vorsitzende zeigt auf, wenn hier Bedenken bestünden, dürften bis zum Ende der Pandemie keine Entwicklungen erfolgen.

Ratsmitglied Eschrich erklärt, diese Bedenken seien nicht von ihm selbst, sondern von den Händlern geäußert worden. Bis Ende 2020 würde erst klar sein, ob die Investoren beziehungsweise Geschäfte dafür bereit seien.

Ratsmitglied Tilly teilt mit, positiv sei, dass 72% durch Optionsverträge sicher seien und auch die Wohnungen im Obergeschoss seien positiv jedoch stelle sich die Frage, was mit den Investoren sei. Die Fristsetzung für den 31.10.2020 sei richtig, da dies ein kürzerer Zeitraum sei.

Ratsmitglied Eschrich fragt an, ob die Fristsetzung zum 31.10.2020 eine Deadline sei.

Der Vorsitzende teilt mit, dies sei keine Deadline. Bis zu diesem Termin sollten die vermieteten Flächen sowie die Investoren festgelegt sein um weiter planen zu können.

## **zu 2 Interkommunale Zusammenarbeit**

Der Vorsitzende teilt mit, eine Zusammenarbeit mit der Stadt Zweibrücken und dem Landkreis Südwestpfalz, hinsichtlich des Schulentwicklungsplans, der Gewerbe- und Industrieflächen sowie dem Tourismuskonzept, sollte erfolgen.

Die Zusammenarbeit müsste weiter vorangetrieben werden, um eine Einkreisung zu verhindern. Bezüglich der Einkreisung sei ein Gutachten erstellt worden. Dieses empfehle eine Einkreisung. Ein weiteres Gutachten bezüglich der Interkommunalen Zusammenarbeit liege ebenfalls vor. Die Gutachten hätten die Ratsmitglieder bereits im Vorfeld erhalten.

Aus Sicht der Stadt sei eine Interkommunale Zusammenarbeit unbedingt erstrebenswert, da bei einer Einkreisung die Aufgaben per Verordnung übertragen würden. Der Landkreis und die Stadt Pirmasens hätten zusammen entschieden, die Zulassungsstelle zum Kreis zu verlagern und das Ausländeramt bei der Stadt anzusiedeln. Dies seien nun die ersten Schritte.

Ratsmitglied Eyrisch merkt an, die Presse hätte diese Informationen vor den Ratsmitgliedern erhalten.

Ratsmitglied Tilly teilt mit, die Option eine Interkommunale Zusammenarbeit zu tätigen sollte genutzt werden. Jedoch müsse der Stadtrat frühzeitig informiert werden. Ebenfalls müsse auch die Einkreisung verhindert werden.

Ratsmitglied Eschrich teilt mit, auf das Gutachten hätte mehr eingegangen werden müssen, da die Interkommunale Zusammenarbeit unterentwickelt sei. Selbst durch diese Zusammenarbeit würde die Einkreisung nur ausgesetzt. Er fragt an, ob das Verhindern der Einkreisung realistisch sei.

Der Vorsitzende erklärt, wenn die Interkommunale Zusammenarbeit umfangreich sei, sei eine Einkreisung nicht mehr notwendig. Herr Prof. Bischoff sei nicht für eine Einkreisung sondern für eine Interkommunale Zusammenarbeit, da Kooperationen sinnvoller seien.

Ratsmitglied Hussong erklärt, die Strukturen, die bereits bestehen, seien nicht wirtschaftlich und kosteten ebenfalls viel Geld. Daher sei eine schnelle Umsetzung notwendig. Das wichtigste sei jedoch die Strukturen zu ändern.

Der Vorsitzende zeigt auf, die Interkommunale Zusammenarbeit solle ab 01.01.2021 beginnen.

## **zu 3 Zukunft der stationären Krankenhausversorgung in der Stadt Pirmasens und dem Landkreis Südwestpfalz**

Der Vorsitzende erklärt, der Weiterbetrieb des Krankenhauses Rodalben sei nicht möglich und das Ende des Krankenhauses sei absehbar. Dadurch würde die gesamte Region wichtige Krankenhausplätze verlieren, weshalb eine Zusammenarbeit aller Krankenhäuser notwendig sei.

Herr Forster stellt anhand einer Beamerpräsentation (siehe Anlage 2 zur Niederschrift) das Gutachten über das Zusammengehen des Städtischen Krankenhaus Pirmasens mit dem St. Elisabeth Krankenhaus Rodalben vor.

Der Vorsitzende teilt mit, viele Krankenhäuser seien in derselben Lage, weshalb hierdurch viel Missmut entstehe und auch die Arbeitsplätze der Mitarbeiter müssten gesichert werden.

Ratsmitglied Eyrisch erklärt, das Krankenhaus in Rodalben sei bereits seit langem ein Thema, weshalb eine zukunftsgerichtete Lösung gut und richtig sei. Sie fragt an welchen Status das Städtische Krankenhaus durch den Zusammenschluss als Versorger erhalte und ob die Palliativmedizin aus Rodalben berücksichtigt würde.

Herr Forster erklärt, bezüglich der Palliativmedizin sei festzustellen, dass dieser Bereich im Krankenhaus Rodalben zu klein sei. Bezüglich des Status als Versorger gebe es in Rheinland-Pfalz 3 Stufen. Stufe 1 sei die Grundversorgung. Stufe 2 die Grund- und Regelversorgung und die Stufe 3 die Maximalversorgung. Das Städtische Krankenhaus gehöre dann zur Stufe 3.

Ratsmitglied Tilly teilt mit, dies sei ein wichtiger Schritt für Pirmasens und den Landkreis. Auch die Mitarbeiter sollten übernommen werden, um diesen eine Perspektive zu ermöglichen. Sodann fragt er an, wie die Übergangsphase ausgestaltet sei.

Herr Forster erklärt, die Übergangsphase betrage ca. 4-6 Jahre. In dieser Übergangsphase würde das Krankenhaus Rodalben weiterhin bestehen.

Ratsmitglied Dr. Matheis fragt nach, ob die Variante, das Pirmasenser Krankenhaus sowie das Krankenhaus Rodalben stillzulegen und ein neues Gebäude zu bauen, nicht berücksichtigt wurde. Der Strukturwandel und auch die Corona-Pandemie müsste bedacht werden. Weiterhin bitte er um eine Prüfung, ob eine Fusion mit 550 Betten möglich sei. Ziel sei es, die Zukunftsfähigkeit sicherzustellen.

Herr Forster erklärt, bei der genannten Variante seien hohe Kosten zu erwarten, wodurch ein Risiko für das Krankenhaus Pirmasens entstehe. Jedoch sei eine Erweiterungsmöglichkeit eine Chance, um nicht nur die nächsten 10-15 Jahre zu bestehen, sondern länger. Ein Neubau auf der grünen Wiese sei ebenfalls nicht geplant.

Der Vorsitzende fügt hinzu, auch die Gutachter hätten diese Variante nicht mit ins Spiel gebracht.

Ratsmitglied Tilly bittet um die Zusendung dieses Gutachtens.

Der Vorsitzende sagt dies zu.

#### **zu 4        Verkehrsentwicklungsplan (VEP) Vorlage: 1030/II/66.2/2020**

Der Vorsitzende bezieht sich auf die allen Ratsmitgliedern mit der Ladung übersandte Beschlussvorlage des Tiefbauamtes vom 18.06.2020.

Bürgermeister Maas erklärt, in der heutigen Sitzung werde die Zusammenfassung des Bandes 2 vorgestellt. Die einzelnen Maßnahmen würden dann nach der Sommerpause vorgestellt.

Herr Hölderich stellt anhand einer Beamerpräsentation (siehe Anlage 3 zur Niederschrift) den Verkehrsentwicklungsplan vor.

Ratsmitglied Eschrich teilt mit, der Verkehrsentwicklungsplan sei umfassend aufgearbeitet worden, hier sei ein Lob an die Firma auszusprechen. Erstaunlich sei, dass der Autoverkehr



einen Anteil von über 70% ausmache, deshalb sollte ein Konzept erfolgen, welches die Bürger anspricht, um dieses Problem zu lösen.

Herr Hölderich fügt hinzu, es müsse verstärkt Öffentlichkeitsarbeit betrieben werden.

Der Vorsitzende erklärt, die Möglichkeiten sollten jetzt genutzt werden, auch wenn die Nutzergruppen und Interessen unterschiedlich seien. Ebenfalls sei die Verkehrserziehung schon ein länger andauerndes Thema.

Bürgermeister Maas teilt mit, der Verkehrsentwicklungsplan sei ein großer Beteiligungsprozess mit rund 30 Akteuren und vielen Treffen. Des Weiteren fungiere der Verkehrsentwicklungsplan als Leitbild für die nächsten 10 Jahre mit Ober- und Unterzielen sowie Maßnahmenvorschläge, über die der Stadtrat einzeln entscheide.

Ratsmitglied Vogel erklärt, gut sei, dass einiges umgesetzt wurde, was im Koalitionsvertrag gefordert sei. Nun müsse die Überzeugungsarbeit vollzogen werden.

Ratsmitglied Weber schlägt vor, die Maßnahmen über die Sommerpause in den Fraktionen zu beraten.

Sodann beschließt der Stadtrat einstimmig, die Beratung in den Hauptausschuss zu verweisen.

## **zu 5        Beschaffung eines Dokumentenmanagementsystems (DMS)**

Der Vorsitzende teilt mit, die Software bilde den Rahmen für die zukünftige zentrale elektronische Aktenführung in der gesamten Stadtverwaltung. Auch hätte die Corona-Krise gezeigt, dass mit der Umstellung auf die digitale Aktenführung nicht länger gewartet werden sollte.

Nach Angaben des Robert-Koch-Instituts müsste mit weiteren Infektionswellen bis Ende 2021 gerechnet werden. Deshalb sei die Beschaffung eines Dokumentenmanagementsystems erforderlich und sinnvoll, um den Dienstbetrieb auch in dieser Zeit aufrechterhalten können.

Auch habe man sich in der Vergangenheit öfter mit diesem Thema befasst und sich mehrere Angebote geben gelassen. Diese Angebote habe man in einem Punktesystem aufgewertet und festgestellt, dass es nun sinnvoll sei fortzuschreiten und dieses sofort anzugehen.

Deshalb schlage er dem Stadtrat in seiner heutigen Sitzung vor zwei Beschlüsse zu fassen.

Ratsmitglied Eyrisch teilt mit, sie begrüße alles bezüglich der Digitalisierung, allerdings bittet sie um einen Sachstand der neuen Homepage nach den Sommerferien.

Der Vorsitzende teilt mit, nach der Sommerpause würde die Homepage vorgestellt werden.

Herr Minakaran ergänzt, diese würde noch Ende August vorgestellt.

Ratsmitglied Scheidel fragt an, welche Systeme die Nachbarstädte verwenden würden.

Herr Minakaran erklärt, die Städte Zweibrücken und Kaiserlautern hätten vor, sich andere Dokumentenmanagementsysteme zu beschaffen. Jedoch habe sich die Stadt Pirmasens bewusst gegen diese Systeme entschieden. Die verschiedenen Systeme würden aber auch untereinander funktionieren. Der Zeitplan für die Stadt Pirmasens stehe fest, diesen könnte

man allerdings nicht den Nachbarstädten vorgeben da diese einen eigenen Zeitplan erstellen sollten.

**zu 5.1 Beschaffung eines Dokumentenmanagementsystems; Bereitstellung von überplanmäßigen Ausgaben**  
**Vorlage: 1022/II/20.1/2020**

Der Vorsitzende bezieht sich auf die allen Ratsmitgliedern mit der Ladung übersandte Beschlussvorlage der Finanzen vom 17.06.2020.

Der Vorsitzende teilt mit, im Haushalt 2020 seien bereits 35.000 € eingeplant, da die Anschaffung ursprünglich über mehrere Jahre geplant gewesen sei. Die Gesamtkosten liegen bei ca. 185.000 €. Sie schlüsseln sich zum einen in die Software mit ca. 125.000 € und den Schulungskosten mit ca. 60.000 € auf. Daher sei nun eine überplanmäßige Ausgabe in Höhe von 150.000 € erforderlich.

Der Stadtrat beschließt einstimmig:

Einer überplanmäßigen Ausgabe in Höhe von 150.000 Euro für die Beschaffung eines Dokumentenmanagementsystems bei Inv.Nr. 1144000003 „Software gesamte Verwaltung“ (125.000 Euro) und 114400.56290001 „Schulungskosten Einführung DMS“ (60.000 Euro) wird zugestimmt.

Finanzierung:

Einsparungen bei Inv.Nr. 1141000009 „Außentreppe Bahnhofsgebäude“ 90.000 €  
(Prüfung noch nicht abgeschlossen; Maßnahme soll im Jahr 2021 umgesetzt werden)

Einmalige Sonderzuwendung vom Land - Corona-Pandemie	60.000 €
(Produktsachkonto: 611200.49900001)	<b>150.000 €</b>

**zu 5.2 Beschaffung eines Dokumentenmanagementsystems (DMS)**  
**Vorlage: 1009/I/10.3/2020**

Der Vorsitzende bezieht sich auf die allen Ratsmitgliedern mit der Ladung übersandte Beschlussvorlage der Organisation vom 08.06.2020.

Der Vorsitzende erklärt, der Auftrag sollte an die Firma commundus regisafe GmbH aus Waiblingen zum Preis von 184.813,23 € vergeben werden.

Der Stadtrat beschließt einstimmig:

Der Beschaffung des Dokumentenmanagementsystems (DMS) Regisafe der Firma **comundus regisafe GmbH** Heerstraße 111 · 71332 Waiblingen zu deren Angebotspreis i.H.v. 184.813,23 (inkl. 16 % MwSt.) wird zugestimmt.

## **zu 6            Feststellung von Kostenvoranschlägen**

### **zu 6.1        Ordnungsmaßnahme Marie-Curie-Str. 7-11 Vorlage: 1018/II/10/2020**

Der Vorsitzende bezieht sich auf die allen Ratsmitgliedern mit der Ladung übersandte Beschlussvorlage des Haupt- und Personalamtes vom 10.06.2020.

Der Vorsitzende erklärt, trotz mehreren Interessenten, die angesichts des Zustandes des Gebäudes und der zu erwartenden hohen Modernisierungskosten keine Wirtschaftlichkeit gesehen hätten und abgesprungen seien, stehe das Gebäude seit über 20 Jahren leer. Mit dem Schreiben vom 14.05.2019 habe die ADD die förderrechtliche Zustimmung für die Ordnungsmaßnahme erteilt.

Ratsmitglied Eschrich teilt mit, die Abrisskosten in Höhe von 700.00 € seien extrem hoch. Er bittet um eine Einschätzung bezüglich der Kostenhöhe.

Bürgermeister Maas zeigt auf, da dieses Grundstück ein vorbelastetes Grundstück sei, seien hier die Entsorgungskosten hoch. Hierzu müssten Leistungen für das Ingenieurbüro mit entsprechendem Entsorgungsnachweis erfolgen.

Der Stadtrat beschließt einstimmig:

Die Kostenschätzung zur Ordnungsmaßnahme Rückbau Gebäude 4512 in der Marie-Curie-Str. 7-11 in Pirmasens, aufgestellt durch Dipl.-Ing. (FH) Gerhard Vogel am 16.06.20, in Höhe von 700.000,- € brutto wird festgestellt.

## **zu 7            Auftragsvergaben**

### **zu 7.1        Abwassertechnische Erschließung „Am Rehbock“ 2. Bauabschnitt Vergabe der Kanalbau- und vorbereitenden Straßenbauarbeiten Beschluss des KVA vom 27.04.2020 (BV-Nr. 0943+0944/II/66/2020) Vorlage: 1020/II/66.3/2020**

Der Vorsitzende bezieht sich auf die allen Ratsmitgliedern mit der Ladung übersandte Beschlussvorlage des Tiefbauamtes vom 15.06.2020.

Ratsmitglied Scheidel fragt an, wie der Bauzeitplan sei.

Bürgermeister Maas erklärt, nun würde der Auftrag vergeben und in den nächsten 14 Tagen mit der Maßnahme begonnen werden. Die Straßenbauarbeiten würden im März 2021 beginnen.

Der Stadtrat beschließt einstimmig:

Die Arbeiten zur abwassertechnischen Erschließung des Wohngebiets „Am Rehbock, 2. BA werden der mindestfordernden Firma

**Peter Gross Infra GmbH, 66953 Pirmasens**

gemäß dem überprüften Angebot vom 02.06.2020 mit einer Auftragssumme von insgesamt

**€ 296.978,86 (brutto)** übertragen.

Die Verrechnung der Kosten des Kanalbaus (202.452,65 €) erfolgt bei der Auftragsnummer 04210102500 des Sonderhaushaltes des Abwasserbeseitigungsbetriebes.

Die vorbereitenden Straßenbauarbeiten in Höhe von 94.526,21 € werden über die Maßnahmen Nr. 5411000024 abgerechnet.

**zu 7.2      81 Sanierung Turnhalle Fehrbach - Los 20 Metallbauarbeiten-Fenster und Außentüren - Auftragserteilung**  
**Vorlage: 1027/II/65.2/2020**

Der Vorsitzende bezieht sich auf die allen Ratsmitgliedern mit der Ladung übersandte Beschlussvorlage des Hochbauamtes vom 18.06.2020.

Ratsmitglied Scheidel fragt an, wie der Bauzeitplan sei.

Herr Noll erklärt, die Auftragsvergabe erfolge jetzt. Allerdings müssten die Begleitarbeiten noch vergeben werden. Das Ziel sei es jedoch bis Ende des Jahres zu beginnen.

Der Stadtrat beschließt einstimmig:

Der Auftrag für Los 20 Metallbauarbeiten - Fenster und Außentüren, der Maßnahme 81 Sanierung Turnhalle GS Fehrbach, wird an **Fa. Roland Johann Burkhart**, Schillerstr. 32, 66994 Dahn, zum **Angebotspreis** von **126.060,54 € brutto** vergeben.

Verrechnung: 1160000003 „Sanierung Turnhalle GS Fehrbach“

**zu 7.3      72 Generalsanierung Landgraf-Ludwig-Realschule plus**  
**- Los 04 Dachdecker- und Spenglerarbeiten - Auftragsvergabe -**  
**Vorlage: 1024/II/65.2/2020**

Der Vorsitzende bezieht sich auf die allen Ratsmitgliedern mit der Ladung übersandte Beschlussvorlage des Hochbauamtes vom 17.06.2020.

Er erklärt, der Auftrag solle an die Firma Richard Becker KG aus Rodalben zum Angebotspreis in Höhe von 283.129,56 € vergeben werden. Somit werde der Kostenvoranschlag von 323.855,88 €, mit 40.726,32 € unterstritten.

Der Stadtrat beschließt einstimmig:

Der Auftrag für das Los 04 Dachdecker- und Spenglerarbeiten wird an die Firma **Richard Becker KG Dachdeckerei + Spenglerei, Hauptstraße 125, 66976 Rodalben** zum **Angebotspreis** von **283.129,56 € brutto** vergeben.

Verrechnung: Inv.Nr. 2160000002

**zu 7.4      72 Generalsanierung Landgraf-Ludwig-Realschule plus  
- Los 12 Trockenbauarbeiten - Auftragsvergabe -  
Vorlage: 1031/II/65/2020**

Der Vorsitzende bezieht sich auf die allen Ratsmitgliedern mit der Ladung übersandte Beschlussvorlage des Hochbauamtes vom 18.06.2020.

Er erklärt, der Auftrag solle an die Firma Hoffmann & Holderbaum aus Pirmasens zum Angebotspreis von 387.028,77 € vergeben werden. Somit werde der Kostenvoranschlag mit 4.494,79 € unterschritten worden.

Der Stadtrat beschließt einstimmig:

Der Auftrag für das Los 12 Trockenbauarbeiten wird an die **Firma Hoffmann & Holderbaum**, Hochwaldstraße 140, 66954 Pirmasens, zum **Angebotspreis von 387.028,77 € brutto** vergeben.

Verrechnung: Inv.Nr. 20160000002

**zu 8      Vollzug des Baugesetzbuchs (BauGB);  
Aufhebung von Bebauungsplänen im Ortsbezirk Gersbach  
1. Aufhebungsbeschlüsse nach § 2 BauGB i.V.m. § 1 Abs. 8 BauGB  
2. Beschluss zur Durchführung der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit gem. § 3 Abs. 1 BauGB  
3. Beschluss zur Durchführung der frühzeitigen Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gem. § 4 Abs. 1 BauGB  
Vorlage: 0922/II/61/2020**

Herr Schreiner bezieht sich auf die allen Ratsmitgliedern mit der Ladung übersandte Beschlussvorlage der Stadtplanung vom 02.01.2020.

Er teilt mit, er Ortsbeirat Gersbach habe, in seiner Sitzung am 27.05.2020, eine einstimmige Empfehlung ausgesprochen.

Der Stadtrat beschließt einstimmig:

1. Die Aufhebung der folgenden Bebauungspläne im Ortsbezirk Gersbach wird beschlossen:

G 000 „Am Johannespfuhl – Horiger Wald“  
G 001 „An der Friedhofstraße und G 001 Ergänzung und Erläuterung  
G 001a „An der Friedhofstraße Änderung – Tektur“  
G 002 „An der Schulstraße Teil 1“ und G 002 Ergänzung und Erläuterung  
G 002a „An der Schulstraße 2.BA“ (= G 006)  
G 002b „An der Schulstraße Teil 1 – Änderung“  
G 005 „Oben am Birkloch“  
G 005 Ä3 „Oben am Birkloch – Änderungsplan III – Erweiterung“  
G 005b „Oben am Birkloch Änderung 2 und G 002c – An der Schulstraße Änderung 3“  
G 005b-2c „An der Schulstraße“ und „Oben am Birkloch“ Änderung  
G 006a „An der Schulstraße 3.BA“ und G 006a-Tektur  
G 006c „An der Schulstraße Teil 3 Änderung II und Erweiterung“

2. Die Rückabwicklung der nicht zu Ende geführten Bebauungsplanverfahren G 007 „Auf der Hut“ G 108 „Schützenstück – Ortsmittelpunkt Teil 5“ und G 113 „Birkloch – Neuaufstellung“ wird beschlossen.

*[Inhalt und räumliche Geltungsbereiche der Bebauungspläne, die jeweiligen Aufhebungsgründe und Verfahrensdaten sind den Anlagen zu entnehmen]*

3. Die Verwaltung wird beauftragt, die Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 1 zu beteiligen.
4. Die Verwaltung wird beauftragt, die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 1 zu beteiligen.

**zu 9        Vollzug des § 88 Abs. 1 GemO;  
              Weisung an den Vertreter der Stadt in der Gesellschafterversammlung der**

Oberbürgermeister Markus Zwickübergibt den Vorsitz an das älteste anwesende Ratsmitglied Stegner und nimmt mit Bürgermeister Maas und Beigeordnetem Clauer gemäß § 22 GemO an der Beratung und Beschlussfassung nicht teil.

**zu 9.1      Bio-Energie Pirmasens GmbH**

**zu 9.1.1    Feststellung des Jahresabschlusses 2019**

Der Vorsitzende Stegner bezieht sich auf die allen Ratsmitgliedern mit der Ladung übersandte Beschlussvorlage der Stadtwerke Pirmasens vom 09.06.2020.

Der Stadtrat beschließt einstimmig:

An den jeweiligen Vertreter der Stadt Pirmasens in der Gesellschafterversammlung der Bio-Energie Pirmasens GmbH ergeht die Weisung, gemäß nachfolgendem Beschluss zu handeln. Vertreter ist die Stadtwerke Pirmasens Versorgungs GmbH.

Der aufgestellte Jahresabschluss für 2019 wird nach Prüfung durch die pwc

PricewaterhouseCoopers GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, wie folgt festgestellt:

Bilanzsumme	356.643,02 Euro
Erträge	1.373,73 Euro
Aufwendungen	16.258,27 Euro
Verlustübernahme	14.884,51 Euro

Der Verlust von 14.884,51 Euro ist im Rahmen des bestehenden Gewinnabführungsvertrages von der Stadtwerke Pirmasens Versorgungs GmbH zu tragen.

### zu 9.1.2 Entlastung der Geschäftsführung für das Geschäftsjahr 2019

Der Vorsitzende Stegner bezieht sich auf die allen Ratsmitgliedern mit der Ladung übersandte Beschlussvorlage der Stadtwerke vom 09.06.2020.

Der Stadtrat beschließt einstimmig:

An den jeweiligen Vertreter der Stadt Pirmasens in der Gesellschafterversammlung der Bio-Energie Pirmasens GmbH ergeht die Weisung, gemäß nachfolgendem Beschluss zu handeln. Vertreter ist die Stadtwerke Pirmasens Versorgungs GmbH.

Der Geschäftsführung der Bio-Energie Pirmasens GmbH wird für das Geschäftsjahr 2019 Entlastung erteilt.

### zu 9.2 Stadtwerke Pirmasens Versorgungs GmbH

#### zu 9.2.1 Feststellung des Jahresabschlusses 2019

Der Vorsitzende Stegner bezieht sich auf die allen Ratsmitgliedern mit der Ladung übersandte Beschlussvorlage der Stadtwerke vom 09.06.2020.

Der Stadtrat beschließt einstimmig:

An den jeweiligen Vertreter der Stadt Pirmasens in der Gesellschafterversammlung der Stadtwerke Pirmasens Versorgungs GmbH ergeht die Weisung, gemäß nachfolgendem Beschluss zu handeln. Vertreter ist die Stadtwerke Pirmasens Holding GmbH.

Der aufgestellte Jahresabschluss für 2019 wird nach Prüfung durch die pwc-PricewaterhouseCoopers GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Saarbrücken, wie folgt festgestellt:

<b>Bilanzsumme</b>	57.875.248,89 €	
<b>Erträge</b>		57.372.578,47 €
<b>Aufwendungen</b>		55.366.521,96 €
<b>Gewinnabführung</b>		2.006.056,51 €

Unter Berücksichtigung der Aufwendungen für die Ausgleichszahlungen von 1.925.132,26 € an die Beteiligten Thüga AG und Enovos Deutschland SE ist im Rahmen des bestehenden Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrages der verbleibende Gewinn in Höhe von 2.006.056,51 € an die Stadtwerke Pirmasens Holding GmbH abzuführen.

### **zu 9.2.2 Entlastung der Geschäftsführung für das Geschäftsjahr 2019**

Der Vorsitzende Stegner bezieht sich auf die allen Ratsmitgliedern mit der Ladung übersandte Beschlussvorlage der Stadtwerke vom 09.06.2020.

Der Stadtrat beschließt einstimmig:

An den jeweiligen Vertreter der Stadt Pirmasens in der Gesellschafterversammlung der Stadtwerke Pirmasens Versorgungs GmbH ergeht die Weisung, gemäß nachfolgendem Beschluss zu handeln. Vertreter ist die Stadtwerke Pirmasens Holding GmbH.

Der Geschäftsführung der Stadtwerke Pirmasens Versorgungs GmbH wird für das Geschäftsjahr 2019 Entlastung erteilt.

### **zu 9.3 Stadtwerke Pirmasens Verkehrs GmbH**

#### **zu 9.3.1 Feststellung des Jahresabschlusses 2019**

Der Vorsitzende Stegner bezieht sich auf die allen Ratsmitgliedern mit der Ladung übersandte Beschlussvorlage der Stadtwerke vom 09.06.2020.

Der Stadtrat beschließt einstimmig:

An den jeweiligen Vertreter der Stadt Pirmasens in der Gesellschafterversammlung der Stadtwerke Pirmasens Verkehrs GmbH ergeht die Weisung, gemäß nachfolgendem Beschluss zu handeln. Vertreter ist die Stadtwerke Pirmasens Holding GmbH.

Der aufgestellte Jahresabschluss für 2019 wird nach Prüfung durch die pwc PricewaterhouseCoopers GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, wie folgt festgestellt:

<b>Bilanzsumme</b>	4.689.925,84 €
<b>Erträge</b>	3.395.612,69 €
<b>Aufwendungen</b>	4.592.305,37 €
<b>Verlustübernahme</b>	1.196.692,68 €

Der Verlust von 1.196.692,68 € ist im Rahmen des bestehenden Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrages von der Stadtwerke Pirmasens Holding GmbH zu tragen.

#### **zu 9.3.2 Entlastung der Geschäftsführung für das Geschäftsjahr 2019**

Der Vorsitzende Stegner bezieht sich auf die allen Ratsmitgliedern mit der Ladung übersandte Beschlussvorlage der Stadtwerke vom 09.06.2020.

Der Stadtrat beschließt einstimmig:



An den jeweiligen Vertreter der Stadt Pirmasens in der Gesellschafterversammlung der Stadtwerke Pirmasens Verkehrs GmbH ergeht die Weisung, gemäß nachfolgendem Beschluss zu handeln. Vertreter ist die Stadtwerke Pirmasens Holding GmbH.

Der Geschäftsführung der Stadtwerke Pirmasens Verkehrs GmbH wird für das Geschäftsjahr 2019 Entlastung erteilt.

#### **zu 9.4 Pirmasenser Luft- und Badepark (PLUB) GmbH**

##### **zu 9.4.1 Feststellung des Jahresabschlusses 2019**

Der Vorsitzende Stegner bezieht sich auf die allen Ratsmitgliedern mit der Ladung übersandte Beschlussvorlage der Stadtwerke vom 09.06.2020.

Der Stadtrat beschließt einstimmig:

An den jeweiligen Vertreter der Stadt Pirmasens in der Gesellschafterversammlung der Pirmasenser Luft- und Badepark (PLUB) GmbH ergeht die Weisung, gemäß nachfolgendem Beschluss zu handeln. Vertreter ist die Stadtwerke Pirmasens Versorgungs GmbH.

Der aufgestellte Jahresabschluss für 2019 wird nach Prüfung durch die pwc-PricewaterhouseCoopers GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Saarbrücken, wie folgt festgestellt

<b>Bilanzsumme</b>	11.217.098,19 €
<b>Erträge</b>	825.931,71 €
<b>Aufwendungen</b>	3.081.318,34 €
<b>Verlustübernahme</b>	2.255.386,63 €

Der Verlust von 2.255.386,63 € ist im Rahmen des bestehenden Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrages von der Stadtwerke Pirmasens Versorgungs GmbH zu tragen.

##### **zu 9.4.2 Entlastung der Geschäftsführung für das Geschäftsjahr 2019**

Der Vorsitzende Stegner bezieht sich auf die allen Ratsmitgliedern mit der Ladung übersandte Beschlussvorlage der Stadtwerke vom 09.06.2020.

Der Stadtrat beschließt einstimmig:

An den jeweiligen Vertreter der Stadt Pirmasens in der Gesellschafterversammlung der Pirmasenser Luft- und Badepark (PLUB) GmbH ergeht die Weisung, gemäß nachfolgendem Beschluss zu handeln. Vertreter ist die Stadtwerke Pirmasens Versorgungs GmbH.

Der Geschäftsführung der Pirmasenser Luft- und Badepark (PLUB) GmbH wird für das Geschäftsjahr 2019 Entlastung erteilt.

## **zu 9.5 Erneuerbare Energien Pirmasens GmbH**

### **zu 9.5.1 Feststellung des Jahresabschlusses 2019**

Der Vorsitzende Stegner bezieht sich auf die allen Ratsmitgliedern mit der Ladung übersandte Beschlussvorlage der Stadtwerke vom 09.06.2020.

Der Stadtrat beschließt einstimmig:

An den jeweiligen Vertreter der Stadt Pirmasens in der Gesellschafterversammlung der Erneuerbare Energien Pirmasens GmbH ergeht die Weisung, gemäß nachfolgendem Beschluss zu handeln. Vertreter ist die Stadtwerke Pirmasens Holding GmbH.

Der aufgestellte Jahresabschluss für 2019 wird nach Prüfung durch die pwc PricewaterhouseCoopers GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, wie folgt festgestellt:

Bilanzsumme	1.753.600,00 Euro
Erträge	1.268,70 Euro
Aufwendungen	8.990,01 Euro
Verlustübernahme	7.721,31 Euro

Der Verlust von 7.721,31 Euro ist im Rahmen des bestehenden Ergebnisabführungsvertrages von der Stadtwerke Pirmasens Holding GmbH zu tragen.

### **zu 9.5.2 Entlastung der Geschäftsführung für das Geschäftsjahr 2019**

Der Vorsitzende Stegner bezieht sich auf die allen Ratsmitgliedern mit der Ladung übersandte Beschlussvorlage der Stadtwerke vom 09.06.2020.

Der Stadtrat beschließt einstimmig:

An den jeweiligen Vertreter der Stadt Pirmasens in der Gesellschafterversammlung der Erneuerbare Energien Pirmasens GmbH ergeht die Weisung, gemäß nachfolgendem Beschluss zu handeln. Vertreter ist die Stadtwerke Pirmasens Holding GmbH.

Der Geschäftsführung der Erneuerbare Energien Pirmasens GmbH wird für das Geschäftsjahr 2019 Entlastung erteilt.

## **zu 9.6      Stadtwerke Pirmasens Holding GmbH**

### **zu 9.6.1    Feststellung des Jahresabschlusses 2019**

Der Vorsitzende Stegner bezieht sich auf die allen Ratsmitgliedern mit der Ladung übersandte Beschlussvorlage der Stadtwerke vom 09.06.2020.

Der Stadtrat beschließt einstimmig:

An den jeweiligen Vertreter der Stadt Pirmasens in der Gesellschafterversammlung der Stadtwerke Pirmasens Holding GmbH ergeht die Weisung, gemäß nachfolgendem Beschluss zu handeln. Vertreter ist die Stadtentwicklung Pirmasens GmbH (SEP).

Der aufgestellte Jahresabschluss für 2019 wird nach Prüfung durch die pwc PricewaterhouseCoopers GmbH, wie folgt festgestellt:

<b>Bilanzsumme</b>	59.199.741,69 €
<b>Erträge</b>	7.178.677,77 €
<b>Aufwendungen</b>	5.455.116,12 €
<b>Jahresüberschuss</b>	1.723.561,65 €

Der Jahresüberschuss wird vollständig in die anderen Gewinnrücklagen eingestellt.

### **zu 9.6.2    Entlastung der Geschäftsführung für das Geschäftsjahr 2019**

Der Vorsitzende Stegner bezieht sich auf die allen Ratsmitgliedern mit der Ladung übersandte Beschlussvorlage der Stadtwerke vom 09.06.2020.

Der Stadtrat beschließt einstimmig:

An den jeweiligen Vertreter der Stadt Pirmasens in der Gesellschafterversammlung der Stadtwerke Pirmasens Holding GmbH ergeht die Weisung, gemäß nachfolgendem Beschluss zu handeln. Vertreter ist die Stadtentwicklung Pirmasens GmbH (SEP).

Der Geschäftsführung der Stadtwerke Pirmasens Holding GmbH wird für das Geschäftsjahr 2019 Entlastung erteilt.

### **zu 9.6.3 Ausschüttung an die Gesellschafterin**

Der Vorsitzende Stegner bezieht sich auf die allen Ratsmitgliedern mit der Ladung übersandte Beschlussvorlage der Stadtwerke vom 09.06.2020.

Der Stadtrat beschließt bei 2 Gegenstimmen und 3 Enthaltungen, mehrheitlich:

An den jeweiligen Vertreter der Stadt in der Gesellschafterversammlung der Stadtwerke Pirmasens Holding GmbH ergeht die Weisung, gemäß nachfolgendem Beschluss zu handeln. Vertreter ist die Stadtentwicklung Pirmasens GmbH (SEP).

An die Gesellschafterin Stadtentwicklung Pirmasens GmbH (SEP) wird eine Ausschüttung in Höhe von 617.000 Euro vorgenommen. Die Ausschüttung soll am 13. Juli 2020 erfolgen.

### **zu 9.7 Stadtentwicklung Pirmasens GmbH (SEP)**

#### **zu 9.7.1 Feststellung des Jahresabschlusses für das Geschäftsjahr 2019 Vorlage: 1010/II/20/2020**

Der Vorsitzende Stegner bezieht sich auf die allen Ratsmitgliedern mit der Ladung übersandte Beschlussvorlage der Finanzen vom 09.06.2020.

Der Stadtrat beschließt einstimmig:

Der jeweilige Vertreter der Stadt Pirmasens in der Gesellschafterversammlung der Stadtentwicklung Pirmasens GmbH (SEP) (Vertreter in der Gesellschafterversammlung der Stadtentwicklung Pirmasens GmbH (SEP) ist der Bürgermeister der Stadt Pirmasens) erhält Weisung, wie folgt zu votieren:

Der aufgestellte Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2019 nach Prüfung durch die PricewaterhouseCoopers GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Saarbrücken, ist wie folgt festzustellen:

Bilanzsumme:	29.802.040,29 €
Erträge:	401.574,34 €
Aufwendungen:	360.689,98 €
Jahresüberschuss:	40.884,36 €

Der Jahresüberschuss soll in die anderen Gewinnrücklagen eingestellt werden.

#### **zu 9.7.2 Billigung des Konzernabschlusses 2019 Vorlage: 1011/II/20/2020**

Der Vorsitzende Stegner bezieht sich auf die allen Ratsmitgliedern mit der Ladung übersandte Beschlussvorlage der Finanzen vom 09.06.2020.

Der Stadtrat beschließt einstimmig:

Der jeweilige Vertreter der Stadt Pirmasens in der Gesellschafterversammlung der Stadtentwicklung Pirmasens GmbH (SEP) (Vertreter in der Gesellschafterversammlung der Stadtentwicklung Pirmasens GmbH (SEP) ist der Bürgermeister der Stadt Pirmasens) erhält Weisung, wie folgt zu votieren:

Der aufgestellte Jahresabschluss des Konzerns SEP für das Geschäftsjahr 2019 nach Prüfung durch die PricewaterhouseCoopers GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Saarbrücken, enthält folgende Festsetzungen:

Bilanzsumme: 119.957.134,18 €

Erträge: 62.179.991,62 €

Aufwendungen: 58.614.236,61 €

Jahresüberschuss: 3.565.755,01 €

Der Konzernabschluss wird gebilligt.

#### **zu 9.7.3 Entlastung der Geschäftsführung für das Geschäftsjahr 2019** **Vorlage: 1012/II/20/2020**

Der Vorsitzende Stegner bezieht sich auf die allen Ratsmitgliedern mit der Ladung übersandte Beschlussvorlage der Finanzen vom 09.06.2020.

Der Stadtrat beschließt einstimmig:

Der jeweilige Vertreter der Stadt Pirmasens in der Gesellschafterversammlung der Stadtentwicklung Pirmasens GmbH (SEP) (Vertreter in der Gesellschafterversammlung der Stadtentwicklung Pirmasens GmbH (SEP) ist der Bürgermeister der Stadt Pirmasens) erhält Weisung, wie folgt zu votieren:

Der Geschäftsführung der Stadtentwicklung Pirmasens GmbH (SEP) wird für das Geschäftsjahr 2019 Entlastung erteilt.

#### **zu 9.7.4 Feststellung des Wirtschaftsplans für das Geschäftsjahr 2021** **Vorlage: 1014/II/20.3/2020**

Der Vorsitzende Stegner bezieht sich auf die allen Ratsmitgliedern mit der Ladung übersandte Beschlussvorlage der Finanzen vom 09.06.2020.

Der Stadtrat beschließt mit 3 Enthaltungen, einstimmig:

Der jeweilige Vertreter der Stadt Pirmasens in der Gesellschafterversammlung der Stadtentwicklung Pirmasens GmbH (SEP) (Vertreter in der Gesellschafterversammlung der Stadtentwicklung Pirmasens GmbH (SEP) ist der Bürgermeister der Stadt Pirmasens) erhält Weisung, wie folgt zu votieren:

Der Wirtschaftsplan für das Geschäftsjahr 2021 wird wie folgt festgestellt:

#### **Erfolgsplan**

Erträge	827.500 €
Aufwendungen	327.500 €
Jahresüberschuss	500.000 €

### **Vermögensplan**

Mittelbedarf	30.000 €
Einsatz liquider Mittel	27.000 €
Deckungsmittel	57.000 €

### **Stellenübersicht**

-----

#### **zu 9.7.5 Verwendung der Mittel zur Förderung des öffentlichen Nahverkehrs für 2020 Vorlage: 1015/II/20/2020**

Der Vorsitzende Stegner bezieht sich auf die allen Ratsmitgliedern mit der Ladung übersandte Beschlussvorlage der Finanzen vom 09.06.2020.

Der Stadtrat beschließt einstimmig:

Der jeweilige Vertreter der Stadt Pirmasens in der Gesellschafterversammlung der Stadtentwicklung Pirmasens GmbH (SEP) (Vertreter in der Gesellschafterversammlung der Stadtentwicklung Pirmasens GmbH (SEP) ist der Bürgermeister der Stadt Pirmasens) erhält Weisung, wie folgt zu votieren:

Die im Rahmen zur Förderung des Nahverkehrs der Stadt Pirmasens zugewiesenen Gelder sind von der Stadtwerke Pirmasens Holding GmbH zur Stärkung des Eigenkapitals der Stadtwerke Pirmasens Verkehrs GmbH zu verwenden und den Rücklagen der Stadtwerke Pirmasens Verkehrs GmbH zuzuführen.

#### **zu 9.7.6 Ausschüttung an die Gesellschafterin Stadt Pirmasens – Finanzierung des Eigenanteils der Stadt Pirmasens im Rahmen der Teilnahme am Kommunalen Entschuldungsfonds Rheinland-Pfalz Vorlage: 1016/II/20/2020**

Der Vorsitzende Stegner bezieht sich auf die allen Ratsmitgliedern mit der Ladung übersandte Beschlussvorlage der Finanzen vom 09.06.2020.

Der Stadtrat beschließt mit 2 Gegenstimmen und 3 Enthaltungen, mehrheitlich:

Der jeweilige Vertreter der Stadt Pirmasens in der Gesellschafterversammlung der Stadtentwicklung Pirmasens GmbH (SEP) (Vertreter in der Gesellschafterversammlung der Stadtentwicklung Pirmasens GmbH (SEP) ist der Bürgermeister der Stadt Pirmasens) erhält Weisung, wie folgt zu votieren:

An die Gesellschafterin, die Stadt Pirmasens, wird eine Ausschüttung in Höhe von 466.884,47 EUR brutto (393.000,00 EUR netto) für die Finanzierung des Eigenanteils im Rahmen der Teilnahme am Kommunalen Entschuldungsfonds Rheinland-Pfalz vorgenommen.

Die Ausschüttung soll zum 16.07.2020 erfolgen.

#### **zu 9.8 Entlastung des Aufsichtsrates für das Geschäftsjahr 2019**

Der Vorsitzende Stegner teilt mit, bei dem folgenden Tagesordnungspunkt sei die Besonderheit, dass im Jahr 2019 zwei Legislaturperioden gegeben hätten, daher seien es zwei verschiedene Aufsichtsräte. Dadurch hätte die Stadtspitze Sonderinteresse, ebenso die Ratsmitglieder und Stellvertreter bei den Entlastungen der Aufsichtsräte.

##### **zu 9.8.1 Stadtwerke Pirmasens Versorgungs GmbH**

Der Vorsitzende Stegner bezieht sich auf die allen Ratsmitgliedern mit der Ladung übersandte Beschlussvorlage der Stadtwerke vom 09.06.2020.

Der Stadtrat beschließt einstimmig:

An den jeweiligen Vertreter der Stadt Pirmasens in der Gesellschafterversammlung der Stadtwerke Pirmasens Versorgungs GmbH ergeht die Weisung, gemäß nachfolgendem Beschluss zu handeln. Vertreter ist die Stadtwerke Pirmasens Holding GmbH.

Dem Aufsichtsrat der Stadtwerke Pirmasens Versorgungs GmbH wird für das Geschäftsjahr 2019 Entlastung erteilt.

##### **zu 9.8.2 Stadtwerke Pirmasens Verkehrs GmbH**

Der Vorsitzende Stegner bezieht sich auf die allen Ratsmitgliedern mit der Ladung übersandte Beschlussvorlage Stadtwerke vom 09.06.2020.

Der Stadtrat beschließt einstimmig:

An den jeweiligen Vertreter der Stadt Pirmasens in der Gesellschafterversammlung der Stadtwerke Pirmasens Verkehrs GmbH ergeht die Weisung, gemäß nachfolgendem Beschluss zu handeln. Vertreter ist die Stadtwerke Pirmasens Holding GmbH.

Dem Aufsichtsrat der Stadtwerke Pirmasens Verkehrs GmbH wird für das Geschäftsjahr 2019 Entlastung erteilt.

##### **zu 9.8.3 Pirmasenser Luft- und Badepark (PLUB) GmbH**

Der Vorsitzende Stegner bezieht sich auf die allen Ratsmitgliedern mit der Ladung übersandte Beschlussvorlage der Stadtwerke vom 09.06.2020.

Der Stadtrat beschließt einstimmig:

An den jeweiligen Vertreter der Stadt Pirmasens in der Gesellschafterversammlung der Pirmasenser Luft- und Badepark (PLUB) GmbH ergeht die Weisung, gemäß nachfolgendem Beschluss zu handeln. Vertreter ist die Stadtwerke Pirmasens Versorgungs GmbH.

Dem Aufsichtsrat der Pirmasenser Luft- und Badepark (PLUB) GmbH wird für das Geschäftsjahr 2019 Entlastung erteilt.

#### **zu 9.8.4 Stadtwerke Pirmasens Holding GmbH**

Der Vorsitzende Stegner bezieht sich auf die allen Ratsmitgliedern mit der Ladung übersandte Beschlussvorlage der Stadtwerke vom 09.06.2020.

Der Stadtrat beschließt einstimmig:

An den jeweiligen Vertreter der Stadt Pirmasens in der Gesellschafterversammlung der Stadtwerke Pirmasens Holding GmbH ergeht die Weisung, gemäß nachfolgendem Beschluss zu handeln. Vertreter ist die Stadtentwicklung Pirmasens GmbH (SEP).

Dem Aufsichtsrat der Stadtwerke Pirmasens Holding GmbH wird für das Geschäftsjahr 2019 Entlastung erteilt.

#### **zu 9.8.5 Stadtentwicklung Pirmasens GmbH (SEP) Vorlage: 1013/II/20/2020**

Der Vorsitzende Stegner bezieht sich auf die allen Ratsmitgliedern mit der Ladung übersandte Beschlussvorlage der Finanzen vom 09.06.2020.

Der Stadtrat beschließt einstimmig:

Der jeweilige Vertreter der Stadt Pirmasens in der Gesellschafterversammlung der Stadtentwicklung Pirmasens GmbH (SEP) (Vertreter in der Gesellschafterversammlung der Stadtentwicklung Pirmasens GmbH (SEP) ist der Bürgermeister der Stadt Pirmasens) erhält Weisung, wie folgt zu votieren:

Dem Aufsichtsrat der Stadtentwicklung Pirmasens GmbH (SEP) wird für das Geschäftsjahr 2019 Entlastung erteilt.

Oberbürgermeister Zwick, Bürgermeister Maas und Beigeordneter Clauer sowie die Aufsichtsratsmitglieder und deren Stellvertreter haben gemäß §22 GemO an Beratung und Entscheidung über die Entlastung der Aufsichtsräte nicht teilgenommen.

Oberbürgermeister Markus Zwick übernimmt wieder den Vorsitz.



**zu 9.9      International Shoe Competence Center gGmbH (ISC)**  
**Vorlage: 1023/I/10/2020**

Der Vorsitzende bezieht sich auf die allen Ratsmitgliedern mit der Ladung übersandte Beschlussvorlage des Haupt- und Personalamtes vom 17.06.2020.

Frau Dr. Schulte stellt anhand einer Beamerpräsentation (siehe Anlage 4 zur Niederschrift) die Rückführung ins PFI vor.

Der Vorsitzende erklärt, das Vorhaben sei mit dem Land besprochen und nicht förderschädlich.

Ratsmitglied Hussong teilt mit, die International Shoe Competence Center gGmbH (ISC) sei die richtige Entscheidung gewesen, auch für den Ruf von Pirmasens als Schuhstadt. Er fragt an, ob die Bilanz der gGmbH vorhanden sei und ob es Rückführungsansprüche gebe.

Der Vorsitzende erklärt, es gebe 2 Schuldner, die Stadt sowie PFI. 70.000 € fielen auf die Stadt auf Grund eines Grundstücksverkaufs.

Alle anderen Verbindlichkeiten übernehme der PFI.

Der Stadtrat beschließt einstimmig:

Der Vertreter der Stadt in der Gesellschafterversammlung der International Shoe Competence Center gGmbH erhält Weisung wie folgt zu votieren:

Der Liquidierung des International Shoe Competence Center gGmbH (ISC) und der Überführung als Abteilung in das Prüf- und Forschungsinstitut Pirmasens e. V. (PFI) wird zugestimmt.

**zu 10      Spendenannahme gem. § 94 Abs. 3 GemO**  
**Vorlage: 1008/I/10.1/2020**

Der Vorsitzende bezieht sich auf die allen Ratsmitgliedern mit der Ladung übersandte Beschlussvorlage des Haupt- und Personalamtes vom 22.05.2020.

Der Stadtrat beschließt einstimmig die Annahme der folgenden Spenden:

Geldspende:

Spender	Zweck	Betrag
Dr. Frithjof Dilli, Baden-Baden	Spende für den Heimatbrief Dr. Frithjof Dilli erhält jährlich den Heimatbrief	150,00 €
Immanuel-Kant- Gymnasium, Pirmasens	Spende für die Spiel- und Lernstube im Winzler Viertel	500,00 €
AvD-Club Pirmasens e.V., Pirmasens	Spende an den Pakt für Pirmasens	500,00 €

Kömmerling Chemische Fabrik GmbH, Pirmasens	Spende an den Pakt für Pirmasens	400,00 €
Liselott und Klaus Rheinberger Stiftung	Spende an Forum Alte Post	80.000,00 €

## **zu 11      Anträge der Fraktionen**

### **zu 11.1      Antrag der Stadtratsfraktion DIE LINKE/PARTEI vom 13.05.2020 bzgl. "Resolution Kommunales Bauen - Baupreisdeckel"**

Ratsmitglied Eschrich stellt den Antrag gemäß dem Antragstext vor (siehe Anlage 5 zur Niederschrift).

Der Vorsitzende schlägt vor, zu prüfen, ob ein Baupreisdeckel rechtlich möglich sei und diesen zu einem späteren Zeitpunkt dem Land weiterzuleiten.

Ratsmitglied Eschrich teilt mit, diesem Vorschlag stimme er zu.

### **zu 11.2      Antrag der Stadtratsfraktion Bündnis90/Die Grünen vom 19.06.2020 bzgl. "Dezentrale Regenwassernutzung an allen städtischen Verwaltungs- und Betriebsgebäuden, Kita's und Schulen"**

Ratsmitglied Sheriff stellt den Antrag gemäß dem Antragstext vor (siehe Anlage 6 zur Niederschrift).

Bürgermeister Maas erklärt, bereits jetzt bestehe eine Zisterne am Rauschenbrunnen. Er schlägt vor, dies an allen Gebäuden zu prüfen.

Der Vorsitzende schlägt vor, noch nicht über den Antrag zu beschließen, sondern diesen erst zu prüfen und dann nochmal zu einem späteren Zeitpunkt zu berichten.

Ratsmitglied Hussong schlägt vor, den Antrag in den Hauptausschuss zu verweisen.

Der Stadtrat verweist den Antrag in den Hauptausschuss.

## **zu 12      Beantwortung von Anfragen, Informationen, Anfragen der Ratsmitglieder**

### **zu 12.1      Beantwortung von Anfragen**

Es liegen keine Beantwortungen vor.

## **zu 12.2 Informationen**

### **zu 12.2.1 Information über getroffene Eilentscheidung**

Der Vorsitzende teilt mit, vorab hätten die Ratsmitglieder eine Übersicht mit allen getroffenen Eilentscheidungen erhalten.

In der Sommerpause seien bezüglich der Berufsbildenden Schule sowie der Landgraf-Ludwig Realschule Plus Eilentscheidungen zu treffen.

Der Stadtrat nimmt zustimmend Kenntnis.

### **zu 12.2.2 Veruntreuungsfall bei der Stadtverwaltung Pirmasens / Strafbefehlsantrag gegen eine Mitarbeiterin**

Der Vorsitzende erklärt, der Strafbefehl liege beim Gericht und laute 11 Monate Freiheitsstrafe auf Bewährung. Vorläufige Disziplinarmaßnahmen seien ebenfalls eingeleitet worden. Nach Abschluss des Strafverfahrens würde über den Fortgang des Disziplinarverfahrens entschieden. Ebenfalls würde die Stadt die Schadensersatzansprüche prüfen und diese auch geltend machen. Er gehe davon aus, dass in der übernächsten Stadtratssitzung umfassende Informationen erteilt werden könnte.

### **zu 12.2.3 Weitere Vorgehensweise bzgl. MHKW**

Der Vorsitzende erklärt, zurzeit liefe die Angebotsphase. Über das weitere Vorgehen würde dann in der Hauptausschusssitzung am 24.08.2020 beraten und in der Stadtratssitzung am 07.09.2020 entschieden.

### **zu 12.2.4 Lebensmittelkontrolle im Stadtgebiet**

Beigeordneter Clauer teilt mit, in der Hauptausschusssitzung am 18.11.2019 sei die Aufhebung der Fleischhygienekontrollen-Satzung vorberaten worden. In diesem Zusammenhang habe Ratsmitglied Hussong um einen Bericht über die Entwicklung der Fallzahlen im Bereich Lebensmittelkontrolle im Stadtgebiet seit der Übernahme der Aufgabe durch die Kreisverwaltung gebeten.

Nun liege eine Rückmeldung der Kreisverwaltung vor. Diese würden den Ratsmitgliedern im Nachgang zur Sitzung zur Verfügung gestellt.

### **zu 12.2.5 Gutachten des IW Köln: Aufsteigerregion in Deutschland**

Der Vorsitzende zeigt auf, die Städte Pirmasens und Zweibrücken gehörten nach dieser Studie zu den 13 lokalen Aufsteigern in der Bundesrepublik. Untersucht seien zunächst Raumordnungsregion auf Arbeitslosenquote, Kaufkraft, Überschuldung der privaten Haushalte, Durchschnittsalter, Bevölkerungsdichte, Breitbandausstattung und kommunale Verschuldung. Lokale Aufsteiger seien solche Gebiete, die sich sehr positiv entwickelt hätten, bei denen sich die dazugehörige Raumordnungsregion jedoch nur durchschnittlich oder gegebenenfalls unterdurchschnittlich entwickelt hätten. Dieses Gutachten würde den Ratsmitgliedern im Anschluss zur Sitzung zur Verfügung gestellt.

## **zu 12.3 Anfragen der Ratsmitglieder**

### **zu 12.3.1 Digitalisierung der Schulen**

Ratsmitglied Riehmer teilt mit, die Digitalisierung müsse bei der Stadt Pirmasens Vorrang haben. Ein Sofortpaket in Höhe von 500 Mio. € stehe bundesweit den Schulen zu. Diesbezüglich fragt sie an, ob hierzu eine Bedarfsabfrage an den Schulen erfolgt sei.

Herr Frey erklärt, zusätzlich zum Digitalpaket würden 500 Mio. € bundesweit zur Verfügung gestellt. Auf das Land Rheinland-Pfalz entfielen davon 36 Mio. €. Zum einen sei die Ausleihe von Tablets in Planung, hier sei jedoch der Internetzugriff problematisch.

Der Vorsitzende erklärt, die Verwaltung sei mit dieser Thematik beschäftigt und möchte die zustehenden Mittel abrufen.

### **zu 12.3.2 Dieselfahrzeuge bei der Stadt**

Ratsmitglied Hussong fragt an, ob bei dem Wirtschafts- und Service Betrieb oder bei Tochterbetrieben der Stadt Pirmasens noch Dieselfahrzeuge im Betrieb seien, die vom Dieselskandal betroffen seien.

Bürgermeister Maas erklärt, dieses Thema sei älter und die Tochterbetriebe und der WSP seien diesbezüglich abgefragt worden.

Der Vorsitzende fügt hinzu auch das Rechtsamt sei hiermit befasst. In einer der nächsten Sitzung werde über den aktuellen Stand informiert.

### **zu 12.3.3 Hochwasserschutz in Windsberg**

Ratsmitglied Eyrisch zeigt auf, durch die heftigen Niederschläge habe sich das Wasser auf der Straße gestaut. Sie fragt an, ob durch den Umbau der Kläranlage, das Thema Hochwasserschutz zusätzlich verschärft würde. Weiterhin fragt sie an, ob die Kanalöffnungen nicht mehr regelmäßig gereinigt würden. Auch sollten die Entwässerungsgräben nachgebessert werden. Daher bitte Sie um Prüfung.

Bürgermeister Maas zeigt die Ausmaße des Niederschlages in Windsberg am Freitag den 26.06.2020 (siehe Anlage 7 zur Niederschrift). Er sagt eine Prüfung der Straßenabläufe sowie der Abwassergräben zu. Auch sollte ein Vororttermin mit Anwohnern, Pächtern und Eigentümern stattfinden, um zu klären was verbessert werden könnte.“

### **zu 12.3.4 Bereich Patio**

Ratsmitglied Eyrisch erklärt, der Querungsbereich sei für Fußgänger kenntlich gemacht worden, jedoch sei das Überrollgeräusch der Fahrzeuge für die Anwohner sehr störend.

Bürgermeister Maas erklärt durch die Kennzeichnung soll der Querungsbereich akustisch kenntlich gemacht werden, wenn dies jedoch keine Akzeptanz bei Anwohnern und Fahrern finde, sollte hier eine andere Lösung gefunden werden.

### **zu 12.3.5 Sommerintermezzo**

Ratsmitglied Tilly zeigt auf, das Exefest sei nun endgültig abgesagt worden und ein kleines Sommerprogramm „Sommerintermezzo“ angekündigt worden. Dieses Sommerprogramm erinnere an das Straßenmusikertreffen, weshalb sich die Frage stelle, ob sich die Stadt mit der Initiative Schusterbrunnen diesbezüglich in Verbindung gesetzt habe.

Beigeordneter Clauer erklärt, die Stadt wolle die Künstler unterstützen, aber auch die Regeln müssten eingehalten werden. Im vergangenen Jahr sei das Straßenmusikertreffen ausschließlich von der Initiative Schusterbrunnen geplant und organisiert worden.

Das diesjährige Sommerprogramm „Sommerintermezzo“ habe nichts mit dem Straßenmusikertreffen zu tun, weshalb sich die Stadt nicht mit dem Schusterbrunnenquartier in Verbindung gesetzt habe. Dieses Sommerprogramm sei ausschließlich vom Stadtmarketing organisiert und geplant worden und solle an drei Sonntagen stattfinden. Jedoch würde es kein Catering geben.

Ratsmitglied Tilly bittet um eine Prüfung, ob auch der Platz bei dem Begegnungszentrum „Mittendrin“ bespielt werden könnte.

Beigeordneter Clauer erklärt, dieser Platz sei derzeit nicht eingeplant. Für andere Veranstaltungen sei dieser Platz jedoch immer im Gespräch.

### **zu 12.3.6 Klärschlamm Trocknung**

Ratsmitglied Scheidel verweist auf seine offene Anfrage vom 16.12.2019 und teilt mit, es gebe nach wie vor Geruchsbelästigungen in Zusammenhang mit der Klärschlamm Trocknungsanlage, die an ihn als Stadtratsmitglied sowie an Ortsvorsteher Mühlbauer von Fehrbachern Bürgern herangetragen wurden. Beschwerden bei der SGD hätten bisher zu keiner Verbesserung der Situation geführt.

Die Stimmung in Fehrbach sei am Kippen, insbesondere da man von der Abnahme der Anlage und dem geplanten Start des Regelbetriebs durch die Presse erfahren habe.

Er bittet darum, einen Vertreter der SGD zu einer der nächsten Stadtratssitzungen einzuladen.

### **zu 12.3.7 Installation einer Dusche im Strecktal**

Ratsmitglied Faroß-Göller teilt mit, im Kneippbecken des Strecktals spielen des Öfteren Kinder. Da die Kinder durch das Spielen im Wasser schmutzig werden, bittet Sie um Prüfung, ob es in diesem Bereich möglich sei, eine Dusche oder einen Wasserhahn zu installieren, damit sich die Kinder nach dem Spielen die Hände und die Füße säubern könnten.

Der Vorsitzende sagt eine Prüfung zu.

### **zu 12.3.8 Sondergenehmigung für Schausteller**

Ratsmitglied Dr. Dreifus stellt die Anfrage vor. „Die Maßnahmen zur Bekämpfung der Corona Krise lassen auf absehbare Zeit keine Großveranstaltungen zu und treffen daher insbesondere die Schausteller hart. Daher bitten wir die Stadtverwaltung zu prüfen, ob und unter welchen Auflagen Schaustellern eine Sondergenehmigung erteilt werden kann, die es ihnen

erlaubt für einen gewissen Zeitraum und unter Einhaltung eines spezifischen Hygienkonzepts öffentliche Plätze in der Innenstadt oder an anderweitigen Standorten zu "bespielen". Falls dies machbar und auch aus Sicht der Stadtverwaltung ein Kosten-/Nutzenverhältnis besteht, bitten wir ferner das Interesse von Schaustellern für solch einen Ansatz abzuklären."

Beigeordneter Clauer teilt mit, die Stadt sei im Kontakt mit den Beschickern für die diese Situation schwierig sei. Ein ergänzendes Angebot auf dem Wochenmarkt sei möglich, jedoch sei zu beachten, dass dies eine Konkurrenz für die bereits bestehenden Angebote in der Fußgängerzone sei. Auch würden zurzeit keine Anfragen vorliegen.

Nachdem keine weiteren Anfragen vorliegen, schließt der Vorsitzende die Sitzung um 19.10 Uhr.

Pirmasens, den 11. November 2020

gez. Markus Zwick  
Vorsitzender

gez. Berthold Stegner  
Vorsitzender bei TOP 9.1-9.8

gez. Anne Vieth  
Protokollführung